

Presseerklärung

13.03.2007

MICUS erarbeitet Studie zum europäischen Breitbandmarkt im Auftrag der EU-Kommission

Die EU-Kommission hat MICUS den Auftrag erteilt, die Auswirkungen der Breitbandnutzung auf die wirtschaftliche Entwicklung von Wirtschaft und Verwaltung in Europa zu untersuchen. MICUS hat bereits 2006 eine solche Studie für das Bundeswirtschaftsministerium erstellt, die als Referenzstudie für den Breitbandmarkt gilt.

In der 2006 erschienenen MICUS-Studie „Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen der Breitbandnutzung“ hat MICUS Management Consulting erstmals den direkten Zusammenhang zwischen dem Ausbau von Breitbandanwendungen und der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland aufgezeigt. Danach können durch eine schnelle und konsequente Förderung von Breitbandanwendungen für KMUs und den öffentlichen Sektor bis zum Jahr 2010 bis zu 46 Mrd. EURO an zusätzlichem Wirtschaftswachstum ausgelöst und damit bis zu 265.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden (Best Case).

Die vorhandenen Potenziale können allerdings nur ausgeschöpft werden, wenn die Infrastrukturanbieter sich stärker in der Förderung neuer breitbandiger Dienste (IPTV, Online-Gaming, 3-D-Anwendungen) engagieren. Werden die Möglichkeiten der Breitbandnutzung nicht ausgeschöpft (Worst Case), so wird das breitbandige Wachstum nur 18 Milliarden EURO erreichen.

Zu den bedeutendsten Dienstesegmenten im Businessbereich zählen E-Commerce, Online-IT-Services und Home Office/Telearbeit sowie E-Government, E-Health und E-Learning für die öffentliche Hand.

Im März 2007 wurde MICUS Management Consulting nun von der EU-Kommission beauftragt, die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Breitbandtechnologie in Europa zu untersuchen. Hierzu wird zunächst der Status quo des Breitbandmarktes in den europäischen Mitgliedsstaaten analysiert und anhand soziodemografischer, makroökonomischer und Breitband-spezifischer Indikatoren Szenarien und Handlungsempfehlungen für die EU erarbeitet.

Dr. Martin Fornefeld, Geschäftsführer von MICUS Management Consulting, sieht durch die Beauftragung von MICUS eine Bestätigung der bisherigen Arbeit: „Unser Fokus in den technisch geprägten Marktstudien liegt immer auf dem nachfrageseitigen Nutzen, den die Dienste generieren und nicht auf angebotsgetriebenen Nutzungsvermutungen. Das honoriert der Markt.“

Die Ergebnisse der Studie werden voraussichtlich Ende des Jahres 2007 veröffentlicht.

Hintergrund:

MICUS Management Consulting ist ein spezialisiertes Beratungsunternehmen für die technologischen Entwicklungen des 21. Jahrhunderts. Zu den Schwerpunktthemen zählen u.a. Breitband, E-Government, RFID und Geoinformation. Das in Düsseldorf und Berlin beheimatete Expertenteam begleitet seine Partner von der Analyse und Bewertung über die Entwicklung und Neuausrichtung bis zur Realisierung. Im Fokus stehen dabei die Prozesse, Aufgaben und Strukturen, um Geschäftsfelder, Märkte und Kundengruppen erfolgreich weiter zu entwickeln.

In den Themenfeldern Geodaten, Energie sowie Informations- und Kommunikationstechnologie verfügt MICUS Management Consulting durch international beachtete Marktstudien sowie mehrjährige Beratungsmandate für renommierte Institutionen eine herausragende Position. Die anerkannten Leistungen im E-Government umfassen das gesamte Themenspektrum der Verwaltungsmodernisierung sowie des Zusammenspiels zwischen öffentlicher Hand und privater Wirtschaft. Diese besonderen Herausforderungen bündelt MICUS in seinem strategischen Beratungsansatz Business@Government.

MICUS Management Consulting GmbH

Fachkontakt:

Dr. Martin Fornefeld

MICUS Management Consulting GmbH
Stadtter 1
40219 Düsseldorf

Tel: 0211-3003 420
Mobil: 0173-8 60 08 05
fornefeld@micus.de
www.micus.de